Münster, den 05.05.2026

Änderungsantrag zu V/0187/2026

Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgungen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

I. Sachentscheidung:
1. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Begründung Ziffer 1.-8. benannten Einzelmaßnahmen konsequent weiterzuentwickeln.

2. Die Bezirksvertretungen werden bei lokalen Maßnahmen rechtzeitig eingebunden. Auf Hinweise der Bezirke wird mit Schwerpunktaktionen reagiert.

3. Um schneller effektive Maßnahmen gegen illegale Müllablagerungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken zu entwickeln, richtet die Stadtverwaltung eine „Task-Force Müll" ein. Zur Fokussierung der Ressourcen wird hier als Pilotprojekt die sogenannte Schleife in Kinderhaus als erstes bearbeitet. Parallel zur Umsetzung der Maßnahmen in diesem Pilotprojekt erstellt die Verwaltung eine priorisierte Liste von weiteren Quartieren/Stadtteilen, die im Anschluss sukzessive bearbeitet werden.

Hierbei werden die Stakeholder der AWM, die zuständigen Ämter (insb. Ordnungsamt und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit), Vertreter der Wohnungsgesellschaften und die Bezirksvertretungen einbezogen. Die Task-Force stellt eine zeitlich befristete Einsatzgruppe dar, die in der ersten Sitzungskette 2027 über die eingesetzten Ressourcen und Ergebnisse (Entwicklung der Fundzahlen und Wirksamkeit der Maßnahmen) berichtet.

Zur langfristigen Ursachen- statt reiner Symptombekämpfung werden die Informationskampagnen zur Aufklärung und zu den kostenlosen Entsorgungsmöglichkeiten der AWM gebündelt und weiter ausgebaut, um eine anhaltende Verbesserung der Situation zu erzielen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, den „Mängelmelder Stadt Münster" (z.B. in den städtischen Apps) zusätzlich zu bewerben.

4. Im Übrigen wird der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

5. Die Anträge A-R/0046/2024, A-N/0020/2024 und die Anregungen ABV/0002/2025, AnS/0004/2026 sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:
Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:
Die Bezirksvertretungen haben einstimmig die Einrichtung einer Task-Force Müll erbeten, um dem Problem der illegalen Müllablagerung entgegenzutreten. Dies ist zu befürworten.
Da das bisherige Vorgehen, ebenso wie die Maßnahmen aus der Beschlussvorlage V/0178/2026 nicht ausreichend sind, soll ein koordiniertes Vorgehen der o.g. Akteure in Verbindung mit der Errichtung einer Task-Force die Situation verbessern.

Eine langfristige Ursachenbekämpfung wird als ebenso richtig und wichtig wie die zeitnahe Symptombekämpfung angesehen.

Gez.:

Mathilda Harbering	Stephan Brinktrine	Maren Berkenheide
Leandra Praetzel	Pauline Billstein	und Fraktion
und Fraktion	und Fraktion	